

# FÜR SIE BEI DER BODENSCHUTZKALKUNG FÜR WIDERSTANDSFÄHIGE WÄLDER IM KLIMAWANDEL

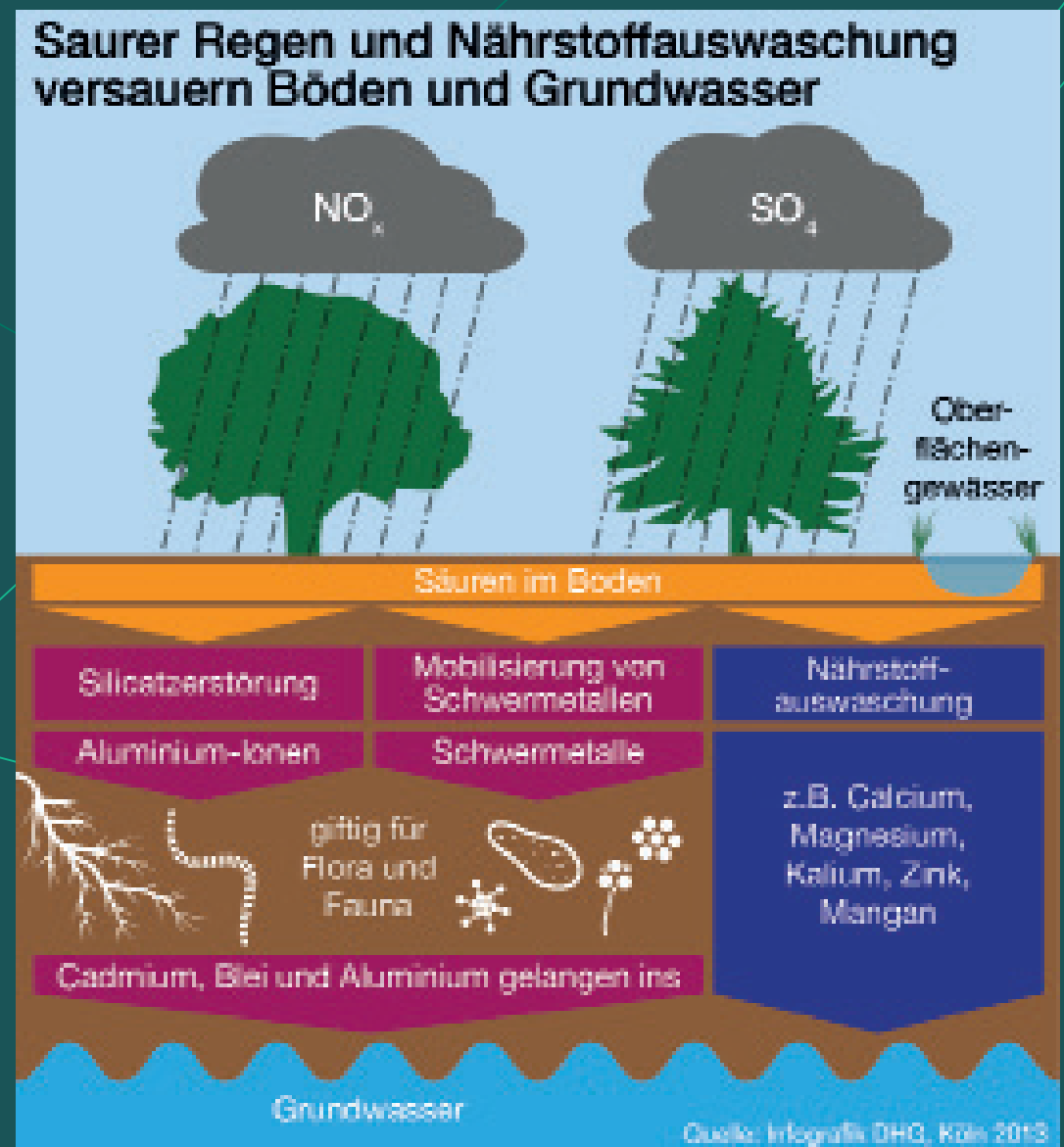
## WARUM KALKEN WIR DEN WALD?

- ▲ Durch jahrzehntelange Belastung durch sauren Regen sind die Waldböden immer noch nachhaltig geschädigt.
- ▲ Kalk puffert die eingetragenen Säuren und der Basenhaushalt der Böden wird regeneriert.
- ▲ Die Lebensbedingungen der Bodenlebewesen verbessern sich.
- ▲ Die Nährstoffe bleiben im Boden. Sie sind die Lebensgrundlage für gesunde und wuchskräftige Bäume, die einen klimastabilen Wald bilden.

## WIE

- ▲ Bodenanalyse und Kalkungsempfehlung (Material und Menge) erfolgt durch die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg.
- ▲ Material: feingemahlener Kalkstein (Dolomit) aus süddeutschen Steinbrüchen.
- ▲ Verloren gegangene Nährstoffe können mit gütegesicherter/zertifizierter Holzasche aus unbehandelten Brennhölzern dem Kalk beigefügt werden.
- ▲ Die Waldkalkung ist mit den zuständigen Behörden (Naturschutz, Wasserwirtschaft) abgestimmt.

## SAURER WALDBODEN



Luftschadstoffe wie Stickoxide (NO<sub>x</sub>) und Sulfat (SO<sub>4</sub>) verursachen sauren Regen. Dieser versauerte über Jahrzehnte vielerorts die Waldböden. Der chemische Zustand der Waldböden hat sich dadurch für viele Bodenorganismen verschlechtert. Eine zu hohe Aluminiumkonzentration kann zum Beispiel im Boden das Absterben von Baumwurzeln bewirken.

## AUSBRINGUNG



Mit einem Spezialfahrzeug vom Boden aus.



Mit dem Hubschrauber aus der Luft.



[www.mlr-bw.de/wald](http://www.mlr-bw.de/wald)

**Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER):**

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete mitfinanziert durch das Land Baden-Württemberg und den Bund.